

Protokolleintrag vom 11.11.2009

2009/520

Interpellation von Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP) und Marianne Spieler Frauenfelder (SP) vom 11.11.2009: Bahnhof Wollishofen, unzureichender Zugang für Pendler, ältere Personen, Behinderte usw.

Von Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP) und Marianne Spieler Frauenfelder (SP) ist am 11.11.2009 folgende Interpellation eingereicht worden:

Der Bahnhof Wollishofen nimmt mit der steigenden Zahl der Pendlerinnen und als Ersatz für die vollen Trams zu den Stosszeiten an Bedeutung zu. Zudem dient die Unterführung als Fussgängerverbindung zum See und wird insbesondere bei Grossveranstaltungen auf der Landiwiese (z.B. Theaterspektakel) von Anreisenden mit Tram und Bus rege benützt. Der Bahnhof und die Perrons sind aus baulichen Gründen nicht für alle Nutzerinnen zugänglich. So verfügt der Bahnhof weder über einen

Lift noch über Rampen. Ältere Personen, Menschen mit einer Behinderung und Personen mit Gepäck oder Kleinkindern meiden den Bahnhof.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Bestehen Pläne, wie der Bahnhof Wollishofen hindernisfrei gestaltet werden kann?
2. Wie schätzt der Stadtrat den Zuwachs an PendlerInnen in den nächsten 5 -10 Jahren ein?
3. In welchem Zeitrahmen ist es geplant, die Buslinie 70 von Leimbach neu bis zum Bahnhof Wollishofen zu verlängern?
4. Welcher zusätzliche Pendlerfluss wird mit der Verlängerung der Buslinie ausgelöst?
5. Wie kann die Umsteigebeziehung Bus/Bahn für alle NutzerInnen gewährleistet werden?
6. Mit der Umgestaltung des Platzes vor dem Bahnhof Wollishofen könnte ein attraktiver Ort der Begegnung im Quartier entstehen. Welche Pläne hat der Stadtrat den Vorplatz Bahnhof Wollishofen in diesem Sinne zu gestalten?

Mitteilung an den Stadtrat